

Alster-Dorfzeitung



Zeitschrift des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e. V.

September 2024

www.alsterdorfer-bv.de

32. Jahrgang/Nr. 9



Foto: Doris Witt, Slg. Schultz

Blick vom Bacardi-Turm auf die U-Bahn-Station Alsterdorf, wie sie bis zum barrierefreien Umbau 2022/23 aussah

Unsere nächsten Veranstaltungen

**Außerordentliche
Mitgliederversammlung**
Nur für Mitglieder

**Mittwoch, 4. September 2024,
19.00 Uhr**

**in der Haspa-Filiale,
Alsterdorfer Straße 261**

Wir freuen uns über
eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

Grillfest

**Freitag, 27. September 2024
ab 17 Uhr**

**KGV 404 Alsterdorf,
Parzelle 107**

**am Fußweg parallel zu U-Bahn
zwischen Carl-Cohn-Straße und
Alsterdorfer Straße**

Wir freuen uns über
eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

Auf einen Blick *Seite*

Termin-Vorschau	2
Vorwort	3
Alsterdorf Aktuell	3
Impressum	4
Leserbrief	4
Veranstaltungen	6
Vorsorgevollmacht	9
Een lütten Stremel Platt	10
KI - Das unbekannte Medium	11

**Redaktionsschluss für die
Oktober-Ausgabe 2024:
10. September 2024**

Terminvorschau 2024

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten des Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. geschieht auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Mitgliedertreffen

Mittwoch, 4. September 2024, 19.00 Uhr in der Haspa-Filiale,
Alsterdorfer Straße 261

Außerordentliche Mitgliederversammlung
Nur für Mitglieder



Besondere ABV-Veranstaltungen

Donnerstag, 19. September 2024, 19.30 Uhr
Vorpremiere Komödie Winterhuder Fährhaus
„Münchhausen – oder: Freuds letzte Reise“
Einzelheiten siehe Seite 7.

Freitag, 27. September 2024 ab 17.00 Uhr
„Grillfest“ im KGV 404 Alsterdorf, Pz. 107
am Weg parallel zur U-Bahn zwischen
Carl-Cohn- und Alsterdorfer Straße
Einzelheiten siehe Seite 5

Aktivitäten

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage September

01. 09. Mandy Korch	09. 09. Rita Nagel	25. 09. Sigrid Michaels
02. 09. Ludwig Mumberg	11. 09. Prof. Dr. Franklin Kopitzsch	27. 09. Hartmut Beyer
03. 09. Ilse Köpcke	16. 09. Kerstin Dangschat	27. 09. Ingeborg Seeler
03. 09. Charlotte Speiser	23. 09. Philomene Mieth-Gurke	29. 09. Barbara Grünwald
05. 09. Gerhard Krüger	24. 09. Sigrid Havemann	
06. 09. Christoph Bayer	24. 09. Annette Mielke	

Noch ist es Zeit zum Pilze suchen

*Wir suchen bald
Pilze in dem Buchenwald.
Dort, wo so viele liegen,
Wie auf der schönen Insel Rügen.*

*Ein kurzer Schnitt,
Der Pilz muss mit.
Die Gier kennt nur suchen
Bei Waldesdüften. Es flüstern die Buchen.*

*Dich fröstelt leicht.
Der Waldboden weicht.
Mit dem ersten Buchenlaub
Verwäscht der Regen des Weges Staub.*

*Mit langem Schritt
Und festem Tritt
Wird der Korb geschwenkt.
Die Mahlzeit lockt, so man bedenkt*

*Pilzkunde setzt man doch voraus!
Nimmst du die Falschen mit nach Haus,
Wie Fliegen, Grüner Knollenblätterpilz
Belasten tödlich Leber und die Milz.*

*Geniere dich nicht,
Riskiere nicht ein grünes Gesicht.
Lass den Korb im grünen Moos,
Einem Nachbarn geben, wäre das famos?*

*Betrübt korrigiere die Gedanken.
Auch deine Moral hat ihre Schranken.
Plötzlich ein Blitz, Heureka!
Es gibt, kein Witz, Regale doch bei Edeka.*

*Bei Erbsen, Gemüse und anderen Sorten
Wirst du einen Haufen Gläser orten.
Frische eingelegte Pilze des Waldes.
Greif zu und an der Kasse erhalt es.*

*In einer gusseisernen Pfanne
Steht im Kochbuch der dicken Susanne
Mit Zwiebeln brate die Pilze saftig an
Und zeige, dass eben auch ein Mann*

*Braten kann. Trag dabei stolz die Schürze,
Drauf steht; „Brat mit Liebe auf die Kürze!“
Genieße Lob und Anerkennung.
Achtung, der Herd. Bewahre dich vor
Hautverbrennung.*

*Noch 'n Beispiel:
Erfolglos Angeln macht nur einsam.
Ein Angler täte gut daran,
Wenn sinnesgleich die Idee erstarkt:
Heute gibt es frische Fische auf dem Markt.*

Ralf Lindenberg



Liebe Mitglieder,
liebe Leserin und lieber Leser,

druckfrisch liegt unsere Alster-Dorfzeitung auf Ihrem Tisch. Viel Freude beim Lesen der verschiedenen Artikel, es gibt auch etwas Überraschendes. Dazu später mehr.



Die Sommerferien liegen hinter uns. Wir hoffen, Sie hatten eine schöne erholsame Zeit, in der weiten Welt oder hier in unserem schönen Alsterdorf. Über das Wetter wollen wir hier und heute nicht reden.

Mit Elan starten wir in die nächsten Wochen. Am 4. September haben wir unsere außerordentliche Mitgliederversammlung (nur für Mitglieder). Der Vorstand freut sich auf diese wichtige Versammlung. Kommen Sie um 19 Uhr in die Haspa Alsterdorf.

Bewegung kommt auch in die Entwicklung unserer Gewerbeflächen an der Alsterdorfer Straße. Das Beratungsbüro ist beauftragt und wird nach der Sommerpause mit den Gesprächen und der Beteiligung beginnen. Auch um die Gestaltung der Fußwege wird es in diesem Beteiligungsprozess gehen. Der Alsterdorfer Bürgerverein wird sich aktiv einbringen. Schreiben Sie uns gern Ihre Ideen und Anregungen.

Aktiv und gesellig wird es auch bei unserem Grillfest am 27. September. Ab 17 Uhr treffen wir uns, lesen Sie dazu unsere Einladung in dieser Zeitung.

Und auch die Kultur kommt nicht zu kurz. Zum einen setzen wir die Besuche der Vorpremieren in der Winterhuder Komödie fort (siehe Seite 7), zum anderen haben wir in dieser Spielzeit 2024/25 wieder die Möglichkeit, mit dem Theaterbus verschiedene Theater und Konzerthäuser zu besuchen. Zu Ihrer Teilnahme hieran sollten Sie sich aber sehr schnell entschließen. Siehe Artikel auf Seite 8.

„KI“, Künstliche Intelligenz, wir alle haben diesen Begriff gehört, gelesen. Aber schon einmal genutzt? In dieser Zeitung finden Sie einen Artikel, der nicht aus unserer Feder stammt. Der „KI“ haben wir Fragen gestellt und erhielten Antworten. Lesen Sie einmal den Artikel, und auch hier, schreiben Sie uns gern einen Leserbrief oder lassen diesen schreiben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß in diesen Wochen und freuen uns auf Ihre Teilnahme an unseren gemeinsamen Treffen.

*Mit herzlichen Grüßen
Corinna Mieth-Gurke und Carsten Redlich*



GARTENSTADT
IMMOBILIENBERATUNG

Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47
22297 Hamburg
info@gartenstadt-immo.de



Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung

040-59 35 50 90
www.gartenstadt-immo.de

**In Alsterdorf
zu Hause**

**Ihre freundliche Apotheke
in Alsterdorf:**

Hammer
Apotheke
Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74
eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer



Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00

ALSTERDORF AKTUELL

Quartiersversorgung Gartenstadt Alsterdorf – ein Pilotprojekt auch für andere Stadtteile?

Am 1. Januar 2024 ist das Gebäudeenergiegesetz in Kraft getreten. Ab diesem Zeitpunkt gilt bundesweit die Pflicht, bei einer Erneuerung der Heizungsanlage anteilig erneuerbare Energien zu nutzen. Die Pflicht zur Umstellung auf klimaneutrales Heizen ist für die Eigentümer von älteren Bestandsimmobilien mit hohen Investitionskosten für Dämmung und CO₂-freie Energiegewinnung verbunden und kollidiert häufig mit Regelungen zu städtebaulichen Erhaltensverordnungen, die bei möglichen energetischen Sanierungsmaßnahmen, beim Einsatz von Fotovoltaik/Solarthermie wie auch bei der Außeninstallation von Wärmepumpen Grenzen setzen.

Aus diesem Grund hat sich der gemeinnützige Verein „Lebenswertes Alsterdorf e.V.“ mit einer Quartierslösung für die ca. 350 Häuser der Gartenstadt Alsterdorf befasst, um 350 Einzellösungen durch einen gemeinsamen Ansatz zu vermeiden.

Der 2006 gegründete Verein setzt sich für Maßnahmen gegen Lärmbelästigung ein und unterstützt darüber hinaus gemeinsame Aktionen zur Verbesserung der Energieeffizienz im Gebäudebestand. In den Jahren 2006 bis 2010

wurde erreicht, dass die Güterumgehungsbahn nur mit angemessen dimensionierten Lärmschutzwänden ertüchtigt werden durfte. Im U5-Bauprojekt engagierte sich der Verein dafür, dass der Bahnhof Sengelmannstraße lärm-mindernd eingehaust wird, während der Baumaßnahmen temporäre Lärmschutzwände errichtet werden und die endgültigen Lärmschutzwände begrünt werden.

Im November 2022 wurde mit den Daten aus dem „Fragenkatalog zum Wärmeenergiebedarf der Gartenstadt“ die Basis für eine von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) bei der HafenCity Universität beauftragte Fallstudie zum Thema „Quartiers-wärmeversorgung der Gartenstadt Alsterdorf“ geschaffen. Verglichen wurden die Investitions- und Verbrauchskosten der zentralen Lösung Fernwärmeanschluss mit dem de-zentralen Ansatz Wärmepumpe. Die Untersuchung kommt zu dem Ergebnis, dass das Wärmenetz langfristig bei einer hohen Teilnehmerquote eine sinnvolle Option darstellen kann. Trotz der positiven Tendenz dieses Lösungsansatzes gibt die Behörde zu bedenken, dass es sich bei der Unter-suchung um eine sehr grobe Betrachtung handelt, die im Rahmen einer Machbarkeitsstudie vertieft werden muss. In einer überwältigenden Reaktion haben ca. zwei Drittel der Eigentümer eine Absichtserklärung zum Anschluss an ein Fernwärmenetz abgegeben und damit die Voraussetzung für die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie erfüllt.

Leider stagniert die Angelegenheit, zuletzt teilte die BU-KEA im März 2024 mit, dass sie „mangels zeitlicher Res-sourcen noch keine Machbarkeitsstudie ausschreiben“ konnte, aber fest vorhabe, die Machbarkeitsstudie zu be-auftragen, weil die „Gartenstadt Alsterdorf ein Beispiel neben anderen Quartieren sein soll... (und) im Rahmen der Entwicklung für die Wärmeplanung ein wichtiger Baustein (sei)“.

Anfang Juli 2024 teilte das Bezirksamt Nord auf Nachfra-ge mit, dass es eine erste Verbindung mit der BUKEA gab, eine Machbarkeitsstudie sei aber noch nicht beauftragt.

Es wäre wünschenswert, dass die Behörden die Initiati-ve der Bürger durch zeitnahe Umsetzung der geplanten Schritte honorieren!

Ulf-Diehl Dreßler

*

Frage der Redaktion:

Wenn man den vorstehenden Artikel liest, besonders seit die BUKEA eine Machbarkeitsstudie für nötig erachtet und bisher ihrerseits offensichtlich nichts weiter gesche-hen ist, stellt sich die Frage:

Wollen die Behörden und Parteien wirklich die angekün-digte Beteiligung der Bevölkerung oder waren das doch nur Lippenbekenntnisse? – Wir werden es bei der ange-kündigten Bürgerbeteiligung zur Fußwegegestaltung im Bereich Heubergredder/ Alsterdorfer Straße und der Ge-werbegebietsentwicklung an der Alsterdorfer Straße se-hen.

Red. gs

Endlich!

Am 8. August begannen die schon lange angekündigten Abbrucharbeiten an den Garagenresten bei der Martin-Luther-Kirche, sodass nun die vorläufige Umgestaltung des „Schandflecks“ begonnen werden kann und das ganze Gelände wieder einen gepflegten Eindruck macht.

Red. gs

Leserbriefe

Leserbriefe geben nur die Meinung der Einsender wieder. Die Redaktion behält sich Sinn wahrende Kürzungen vor. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutzverordnung werden von künftig Leserbriefe nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet. Eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.

Leserbrief zu: „Wo leben wir?“; ADZ 7/8, S. 4

Wo in Ihrem Artikel die Wiege des Judentums liegt, lebten auch andere Gemeinschaften. Das Alte Testament beschreibt Kriege, Vertreibungen und Diskriminierung (hier: Genesis 9, 24 ff) in der Region, die vor allem Religionen als Kriegsgrund ausmachen. Diese sind bis heute zu keinem Frieden fähig.

Mit der Balfour-Deklaration drückten Kolonialmächte, v. a. Frankreich und Großbritannien mit dem sog. Sykes-Picot-Abkommen von 1916, einmal mehr der Region Kriege, Vertreibung und Diskriminierung auf. Eine Verständigung wurde wegen der divide-et-impera-Strategie (*Teile-und-herrsche-Strategie, Red.*) ideologisch gar nicht erst versucht.

Das sind nur die zwei im Beitrag dargestellten Themen, die um viel mehr Vergangenheiten zu ergänzen sind. In diesem Konflikt haben alle und keiner Recht(e). Wer dies anders glaubt, ist Teil des Problems und nicht der Lösung. Und wir? Wir leben in Deutschland, seit 1871, schlappe hundert Jahre demokratisch und zeigen uns einerseits wieder „kriegstüchtig“ und andererseits zu schwach für ein Parteienverbotsverfahren. Eine unheilige Kombination mit keinen guten Aussichten für unsere Kinder.

Mit nachbarschaftlichen Grüßen
Dr. Anton Hütz, Alsterdorf

Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V. Ehrevorsitzende: Gisela Busold, Tel. 51 91 94 Ehrevorsitzende: Hilde Lüders, Tel. 511 90 61 1. Vorsitzender: Carsten Redlich, Tel. 64 86 10 86 2. Vorsitzende: Corinna Mieth-Gurke, Tel. 0151 – 41 21 87 67 Schatzmeister: Wolfgang Prott, Tel. 511 99 88 Schriftführerin: Katrin Kraft, Tel. 511 77 06 Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43 Beisitzer: Dr. Hayo Faerber, Tel.: 511 75 34 Beisitzerin: Birgit Hintzer, Tel. 51 24 15 Beisitzerin: Ingeborg Seeler, Mail: i.seeler@freenet.de Redakteur: Gerhard Schultz Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43 E-Mail: Mail@G-Schultz.de Herausgeber und Redaktion: Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke), 22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11 E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de	Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag PM UG Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde Telefon: 04542-995 83 86 E-Mail: info@soeth-verlag.de www.soeth-verlag.de Erscheinungsweise: Monatlich Auflage: 2.000 Stück Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012 Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V. Konto: Hamburger Sparkasse IBAN: DE7200505501221121831 BIC: HASPDE33XXX Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.
--	---

Herzliche Einladung zur Grillparty

am Freitag, 27. September 2024 ab 17 Uhr im Vereinsheim
des GBV 404 Alsterdorf e.V., Parzelle 107

Grillgut – Würstchen & Co. – sowie unser Grillmeister Rainer Schwarzer stehen bereit – auch knuspriges Brot, Früchte und Käse. Wenn Sie dann noch, wie in den vergangenen Jahren, freundlicherweise wieder bereit sind, außer guter Laune zum Gelingen des Abends beizutragen und Ihren Lieblingssalat mitzubringen, dann verständigen Sie mich bitte unter 511 90 61.

Je nach Witterung können wir draußen oder drinnen feiern. Wir freuen uns, Sie nach den Sommerferien wieder zu treffen. Natürlich können Sie auch Freunde mitbringen.

Wegbeschreibung für alle, die das erste Mal dabei sind. Vom Kreisel in der Alsterdorfer Straße gehen Sie die Carl-Cohn-Straße in Richtung U-Bahnbrücke und kurz davor rechts in den Fußweg in die Kleingartenanlage bis zu Parzelle 107. Wenn Sie von der anderen Seite kommen, gehen Sie die Bilser Straße bis zum Haus Nr. 16 und dort in Richtung U-Bahndamm zur Parzelle 107.

Die Kosten betragen für Mitglieder 13,00 € p. P. und für Gäste 15,00 € p. P. Bitte zahlen Sie diesen Betrag am Veranstaltungsabend – das Geld bitte möglichst passend dabeihaben. Die Getränke zahlt jeder selbst vor Ort. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 15 Personen, maximal jedoch 20 Personen.

Damit wir uns gut vorbereiten können, melden Sie sich bitte **verbindlich** unter 511 90 61 bis zum **Montag, 16. September 2024** an.

*Bis dahin,
Hilde Lüders*

ENGEL & VÖLKERS



Die beste Adresse, wenn Sie Ihre eigene ändern wollen.

Ganz gleich, ob Sie ein neues Zuhause suchen oder Ihre Immobilie verkaufen wollen: Wir sind für Sie da, kompetent und zuverlässig. Sprechen Sie uns an – Ihr Engel & Völkers Team Alster.

HAMBURG ALSTER

040 47100 50 | alster@engelvoelkers.com | engelvoelkers.com/alster | Eppendorfer Baum 11 | 20249 Hamburg
Instagram: [engelvoelkers.alster](https://www.instagram.com/engelvoelkers.alster) | Immobilienmakler

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, sofern sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Martin-Luther-Kirche Bebelallee 156

Sonntag, 8. September 2024, ab 14.00 Uhr

„Orgel-Radtour durch den Alsterbund“

mit jeweils einem etwa halbstündigen Orgelkonzert:

14.00 Uhr Martin-Luther-Kirche, Bebelallee 156,

15.15 Uhr St. Peter, Schrödersweg 11,

16.30 Uhr St. Markus, Heider Straße 1,

17.45 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche, Braamkamp 51.

Zwischen den Konzerten ist genügend Zeit, um gemütlich von Kirche zu Kirche zu radeln.

Ein Bus-Shuttle mit begrenzter Platzzahl steht für Personen mit beschränkter Mobilität zur Verfügung. Eine vorherige Anmeldung bei Renate Hübner, Telefon: 040 – 511 77 33 oder per E-Mail an huebner@alsterbund.de ist erforderlich.

Bei schlechtem Wetter sind sämtliche Stationen mit einem HVV –Bus erreichbar.

*

Sonntag, 15. September 2024, 15.00 Uhr

„Die fürchterlichen Fünf“

Kinder-Orgelkonzert. geeignet für Kinder und Junggebliebene ab 4 Jahre, nach Wolf Erlbruchs Kinderbuch „Die fürchterlichen Fünf“ in einer Vertonung von Michael Benedict Bender. Zu hören sind Maria Loichinger als Erzählerin und Kasimir Sydow an der Orgel. Im Anschluss gibt es eine Orgelführung für die Familien.

*

Sonntag, 29. September 2024, 17.00 Uhr

„Klavier-Duo-Konzert“

mit Megumi Koroda und Rena Jyoge. Die beiden Pianistinnen präsentieren ein buntes Programm mit vierhändiger Klaviermusik.

*

Donnerstag, 3. Oktober 2024, ab 15. 00 Uhr

„Liedstadt Hamburg“

Im Rahmen des Festivals „Liedstadt“ wird zu jeder vollen Stunde von 15 bis 18 Uhr ein renommiertes Gesangsduo ein Kurzkonzert mit Liedern aus verschiedene Jahrhunderten in der Martin-Luther-Kirche geben. Zwischen den Konzerten besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen.

*

Sonnabend, 12. Oktober 2024, 18.00 Uhr

„Nature, the gentlest mother“

Die Pianistin Christiane Behn und der Tenor Johann Bellmann präsentieren ein buntes Programm mit Musik von Copland, Schumann, Schubert, Beethoven und Chopin.

Der Eintritt zu allen vorstehenden Veranstaltungen ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Stadtpark Verein Otto-Wels-Straße 3

Sonntag, 1. September 2024, 15 – 17 Uhr

„Literarischer Rundgang“

Treffpunkt: Café Sommerterrassen, Südring 44

Kosten: 10,00 € p. P.

Anmeldung: rundgang@stadtparkverein.de

*

Freitag, 6. September 2024, 15 – 17 Uhr

„Skulpturenrundgang A“

Treffpunkt: Café Sommerterrassen, Südring 44

Kosten: 10,00 € p. P.

Anmeldung: rundgang@stadtparkverein.de

*

Sonnabend, 7. September 2024, 14 -18 Uhr und

Sonntag, 8. September 2024, 11 – 17 Uhr

„Tag des offenen Denkmals“

unter dem Motto: „Wahr-Zeichen, Zeitzeugen der Geschichte“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3.

Kostenfrei.

*

Donnerstag, 12. September 2024, 16.00 – 17.30 Uhr

„Kräuterwanderung“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3

Kosten: 13,00 € p. P.

Anmeldung: ursulaaxtmann@hotmail.de

*

Mittwoch, 18. September 2024, 17.00 – 18.30 Uhr

„Gehölzführung“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3
Kostenfrei

Anmeldung: rundgang@stadtparkverein.de

*

Freitag, 27. September 2024, 15 – 17 Uhr

„Skulpturenrundgang B“

Treffpunkt: Trinkhalle an der Wassersäule, Borgweg
Ecke Südring

Kosten: 10,00 € p. P.

Anmeldung: rundgang@stadtparkverein.de

Termine der Bezirksversammlung und des Regionalausschusses

Donnerstag, 12. September 2024, 18.00 Uhr und

Donnerstag, 10. Oktober 2024, 18.00 Uhr

„Sitzung der Bezirksversammlung Hamburg Nord“

im Bezirksamt, Großer Sitzungssaal, Robert-Koch-Straße
17, 20249 Hamburg.

unter: www.alsterdorfer-bv.de

*

Montag, 14. Oktober 2024, 18.00 Uhr

„Sitzung des Regionalausschusses Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Alsterdorf, Groß Borstel“

Im Sitzungssaal Tangstedter Landstraße 6, 22415 Hamburg
(bei der U-Bahn- Station Langenhorn-Markt).

Kommen Sie gern und informieren Sie sich!

Die jeweilige Tagesordnung wird immer eine Woche vor
dem Termin im Internet unter:

<https://sitzungsdienst-hamburg-nord.de/bi/allris.net.asp>

bekannt gegeben.

Quelle: *Presse-Infos*

Red. gs

unter: www.alsterdorfer-bv.de

Für Kurzenschlossene

Einladung zur Vorpremiere in die Komödie Winterhuder Fährhaus am Donnerstag, 19. September 2024, 19.30 Uhr

„Münchhausen – oder: Freuds letzte Reise“

von Sönke Andersen nach einem Comic von Flix / Bernd Kissel

Unter der Regie von Andreas Gergen spielen:

Jytte-Merle Böhrnsen *Münchhausen* Marcus Ganser *Medium* Max Ortner *Raymond*
Matthias Freihof *Sigmund Freud* Karina Krawczyk *MI6-Agentin McMurphy*

Am Vorabend des Zweiten Weltkriegs wird Sigmund Freud in den Buckingham Palast gerufen, denn ein merkwürdiger
alter Mann ist in einem Ballon auf dem Dach gelandet und behauptet, er käme gerade vom Erdbeerpflücken vom
Mond. Es handelt sich um keinen geringeren als den Baron Münchhausen. Da die MI6-Agentin nicht weiterkommt,
soll Sigmund Freud nun herausfinden, ob der Mann lügt. Unterstützt wird Freud durch eine Puppe, die als Medium
Vater, Pferd, Geliebte und Offizier in einem darstellt und somit auf unkonventionelle Art bei der Wahrheitsfindung
helfen soll.

Zwischen Münchhausen und Freud entwickelt sich ein Katz- und Maus-Spiel, in dem Realität und Fiktion
verschimmen. Und dabei dürfen natürlich die bekannten Münchhausen-Geschichten nicht fehlen.

Treffpunkt: 19.00 Uhr im Foyer des Theaters zur Kartenausgabe durch ein Vorstandsmitglied.

Kosten: 15,00 € p. P.

Anmeldung: Geben Sie Ihre Anmeldung bitte zusammen mit dem Geld **in einem zugeklebten Briefumschlag
bis Sonnabend 7. September 2024 in der ABV-Geschäftsstelle, Alsterdorfer Straße 284**
(Heubergredder-Apotheke) ab. *Dr. Hayo Faerber*

Anmeldung zum Theaterbesuch

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr.

Ein Regressanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e. V. ist ausgeschlossen.

Hiermit melde ich _____ Personen an.

Name: _____ Telefon: _____

Den Gesamtbetrag von _____ € habe ich beigelegt.

Hamburg, den _____ 2024 Unterschrift: _____

Mit dem Bus zur Kultur

Angebot von inkultur-Hamburger Volksbühne e.V.

Liebe ehemalige und zukünftige Theaterbusfahrgäste,

langsam kommen wir der Wiederaufnahme der bequemen Fahrten mit dem Theaterbus zu Aufführungen in Hamburger Theatern, der Oper und der Elbphilharmonie oder Laeiszhalle wieder näher. Der Theaterbus holt Sie an „Ihrer“ Haltestelle ab, fährt Sie möglichst direkt vor das Theater und bringt Sie nach der Vorstellung wieder sicher nach Hause.

Herr Sengelmann, früher Bürgerverein Fuhlsbüttel, den viele von Ihnen noch von den gemeinsamen Ausfahrten und Filmnachmittagen mit Herrn Augustin kennen, hat Theaterbusfahrten für Fuhlsbüttel/Klein Borstel/Alsterdorf organisiert und würde uns in der kommenden Spielzeit 2024/25 von der Haltestelle „Seniorenresidenz, Rathenaustraße 10“ mitnehmen.

Leider ist in dieser Saison die Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle noch nicht möglich, da die Fahrzeiten dazu zu kurz bemessen sind. Mir wurde aber von inkultur eine Verbesserung für die nächste Spielzeit 2025/26 zugesagt. Vielleicht ist die ABV-Gruppe ja dann schon so groß, dass dann ein spezieller Bus für uns fahren wird.

Das Programm für die kommende Spielzeit ab Dienstag, dem 25. Oktober 2024 hat Herr Sengelmann sehr sorgfältig ausgesucht:

Dienstag, 15. Oktober 2024, 20.00 Uhr: Elbphilharmonie, Großer Saal

Sergei Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 2, c-Moll, op. 18

Johannes Brahms: Symphonie Nr. 2, D-Dur, op. 73

Freitag, 29. November 2024, 20.00 Uhr: Alma Hoppes Lustspielhaus

Alma Hoppe 3.0 – Eine Frage der Ära

Dienstag, 18. Februar 2025, 20.00 Uhr: Imperial-Theater

Jekyll and Hyde

Mittwoch, 2. April 2025, 19.30 Uhr: Ernst-Deutsch-Theater

Romeo und Julia

Die Kosten für das Kulturprogramm und 4 Fahrten mit dem Theaterbus belaufen sich auf 192,50 € p. P. (zahlbar auch in Raten).

Eine entschlossfreudige ABV-Vorhut, die diese Spielzeit schon gern dabei sein will, meldet sich bitte bei **Manfred Sengelmann, Tel. 553 59 50** an, der in der kommenden Spielzeit der Listenführer sein wird, und gibt ihm seine Telefonnummer und Anschrift auf. Herr Sengelmann leitet Ihre Daten an Tim Steffen, stellvertretender Geschäftsführer von inkultur, weiter. Herr Steffen wird dann persönlich mit Ihnen in Kontakt treten. Alles sollte sehr kurzfristig geschehen, da die Saison ja schon im Oktober beginnt.

Weitere Informationen zum Programm werde ich zu unserer außerordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 4. September in der Haspa-Filiale mitbringen und auch bei Frau Kraft und in der Haspa auslegen.

Hilde Lüders

Besuchen Sie bitte auch unseren Internetauftritt

unter: **www.alsterdorfer-bv.de**

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

Vorsorgevollmacht

Den folgenden Artikel zum Thema „Vorsorgevollmacht“, und warum jeder eine haben sollte, hat Herr Rechtsanwalt und Notar Claudius Finkbeiner aus Wentorf für uns verfasst.

Für weitere Fragen stehen er und sein Team unter 040-228655320 täglich von 9–21 Uhr zur Verfügung.

Red. gs

Warum Sie Ihre Entscheidungen absichern sollten

Die Kontrolle über die eigenen Entscheidungen jemand anderem überlassen?

Das möchten sicherlich nur die Wenigsten von uns. Durch Krankheit, einen Unfall oder aufgrund von Altersschwäche kann diese Situation jedoch plötzlich und unerwartet in naher Zukunft eintreten. Eine individuelle Vorsorgevollmacht ist daher wichtig, damit Ihre Angehörigen oder Freunde in Extremsituationen für Sie Entscheidungen treffen können, die in Ihrem Sinne sind und Ihren Wünschen entsprechen.

Was genau unter dem Begriff Vorsorgevollmacht zu verstehen ist, welche Bereiche sie umfasst und was Sie bei ihrer Gestaltung beachten sollten, erfahren Sie in diesem Artikel.

Was ist eine Vorsorgevollmacht?

Eine Vorsorgevollmacht ist eine vorsorglich eingeräumte Vollmacht, die erst dann wirksam wird, wenn die Person für die davon umfassten Angelegenheiten aufgrund von Geschäfts- oder Einwilligungsunfähigkeit nicht mehr entscheidungsfähig ist. In der Regel wird eine Vorsorgevollmacht einer nahestehenden Person erteilt zum Beispiel Angehörigen, Freunden oder Nachbarn. Mit dieser Vollmacht wird die bevollmächtigte Person zum Vertreter des Vollmachtgebers und kann bestimmte Aufgaben für diesen erledigen, wenn er selbst dazu nicht mehr in der Lage ist.

Welche Bereiche deckt eine Vorsorgevollmacht ab?

Eine Vorsorgevollmacht kann für verschiedene Bereiche gelten. Mit ihr werden insbesondere die Gesundheit und ärztliche Behandlungen, Wohnangelegenheiten sowie finanzielle Angelegenheiten geregelt. Wichtig ist, dass die bevollmächtigte Person uneingeschränktes Vertrauen genießt und verlässlich ist, da sie im Rahmen der Vorsorgevollmacht im Namen der vertretenen Person zum Handeln befugt ist. Missbrauch kann durch klare Absprachen und individual vertragliche Vorkehrungen verhindert werden. So können beispielsweise die Untersagung bestimmter Rechtsgeschäfte oder die Festlegung, dass diese nur durch mehrere Personen vorgenommen werden, in der Vorsorgevollmacht vereinbart werden.

Warum ist eine Vorsorgevollmacht wichtig?

Eine Vorsorgevollmacht ist notwendig, damit nicht erst durch das Betreuungsgericht in einem langen Verfahren ein für Sie handelnder Betreuer bestellt werden muss, sondern

bereits vor dem Ausbrechen einer schweren Krankheit durch Sie geregelt wird, wer Ihre Angelegenheiten wahrnehmen soll, wenn Sie es selbst nicht mehr können. Denn auch Ehepartner, Kinder oder andere Familienangehörige dürfen nicht automatisch stellvertretend Entscheidungen für den Partner, die Eltern oder Großeltern treffen. Eine Vorsorgevollmacht ermöglicht Ihnen im Voraus Selbstbestimmung und Kontrolle über Ihre eigenen Angelegenheiten. Auch im Krankheitsfall können Sie sich gut nach Ihren Wünschen versorgt wissen. Mit der Vorsorgevollmacht können Sie jede geschäftsfähige Person bevollmächtigen, in Extremfällen für Sie Entscheidungen zu treffen. Wichtig ist, dass der Bevollmächtigte Ihre Wünsche kennt und bereit ist, sie zu respektieren, selbst wenn sie seinen eigenen Vorstellungen widersprechen.

Was muss ich bei der Erstellung einer Vorsorgevollmacht alles beachten?

Bei einer Vorsorgevollmacht sind einige Punkte zu beachten, die im Folgenden in gebotener Kürze aufgezeigt werden. Aufgrund einer Vielzahl von möglichen Gestaltungsvarianten kann hier nur auf die allgemein zu beachtenden Grundsätze eingegangen werden.

Eine wirksame Vollmacht kann nur durch eine volljährige und noch geschäftsfähige Person erteilt werden. Zu Beweis Zwecken ist es dringend erforderlich, dass die Vollmacht schriftlich erklärt wird. Sofern Sie mehrere Personen bevollmächtigen wollen, sollten sie für jeden Bevollmächtigten eine Vollmacht ausstellen, denn der Bevollmächtigte kann die Vollmacht nur im Original nutzen. Zudem muss zu Beweis Zwecken jede Vollmacht von Ihnen eigenhändig mit Darum unterschrieben sein.

Die Vollmacht sollte möglichst allgemein und umfassend gehalten sein, um für alle Eventualitäten zu gelten. So sollte die Vollmacht alle Vermögens- und Finanzangelegenheiten umfassen, weswegen es sich gerade beim umfangreichen Bar- und Bankvermögen oder Immobilienvermögen empfiehlt, anwaltlichen und notariellen Rat einzuholen. Bedenken Sie auch, dass Banken oftmals gesonderte Bankvollmachten auf hauseigenen Formularen verlangen. Auch die Befreiung von der Schweigepflicht gegenüber dem Bevollmächtigten ist notwendig, damit dieser in Ihrem Sinne Unterlagen einfordern kann.

Bei Vorhandensein von Immobilienvermögen kann es zudem sinnvoll sein, dass der Bevollmächtigte von Ihnen dazu ermächtigt wird, Grundstücke und Immobilien zu verkaufen oder zu belasten.

Alle Geschäfte rund um die Immobilie müssen jedoch immer notariell beglaubigt oder beurkundet werden, weswegen auch die Vorsorgevollmacht durch einen Notar beglaubigt werden sollte.

Hamborg un sien Historie De Iesenbahn in Hamborg

4. Wiedergahn

Mit den Bu vun de Altno-Kieler Iesenbahn wull de däänsche Keunig ok den Överseehannel över den Altnoer Hoben stärken. Aver dat geev een grootet Problem, den steilen Elvhang twüschen Bahnhof un Hoben. Al vör de Iesenbahn wurrn de Wagens vun Peerd de steile Straat hochtrocken.



De för den Frachtwagentransport buute „Schiefe Ebene“ üm 1855

För de Frachtwagens wurr sünners een över 200 Meter lange Extrafohrbahn, de een Stiegen üm 15 Perzent harr, buut. Dor-mit de Wagens aver bi den Transport grad stunnen un de Laden nich verrutschen kunn, wurrn sünnere Fohrgestellen buut, de up de Bargsiet lütte un de Watersiet gröttere Rööd harrn. Düsse Fohrgestellen wurrn mit een Seil hochtrocken. In de eerste Tiet wurr dor-för een vun Peer dreihet Göpel nutzt, dat 1849 gegen een Dampfmaschin uttuuscht wurr. Düsse Inrichten bleev bet 1879 in Bedrief. In't Hobenrebeet wurrn de Frachtwagen vun Peer trocken.

De „Altona-Kieler Eisenbahn“ (AKE) wull den Altnoer Hobenbahnhof na Niemöhlen hen vergröttern. Üm den Bedrief ok in Tokumst seker afwickeln to könen, beslot de AKE 1874 den Bu vun eenen 395 m langen Tunnel twüschen Bahnhof un Hoben.



De Seiloptog vun den Altnoer Kai üm 1849



Ok 2012 is de Anfang vun den Seiloptog an den Altnoer Kai noch to sehn, de noch bit 1879 in Bedrief bleev

De Altnoer Bahnhof leeg woll üm un bi 200 Meter vun den Anfang vun den Geesthang weg. Nu wurr direkt vun den Bahnhof een Spoortrass in eenen Tunnel buut un an'n 18. Januor 1876 in Bedrief nahmen. Wiel de Streck dörch den Tunnel nu bald duppelt so lang weer as de „Schiefe Ebene“, verringer sick de Stiegen sowiet, dat de Bedrief nu mit Lokomotiven mööglich weer. Un dat duer ok gor nich lang, dor harr de Tunnel den Naam „Schellfischunnel“ kregen.



Frachtwagen vör de Fischaukschoonshall üm 1900

De Staat Preußen hett 1884 de AKE övernahmen un dörch de Iesenbahn keem dat överall to een grooten Upswung in Wirtschop un Hannel, aver ok bi de Tallen vun de Minschen in de Städter un Öörd. So ok in Altno un Ottensen. Dor-üm muss ok de Altnoer Bahnhof grötter warrn, aver dat weer an de jetzige Steed nich mehr mööglich un de niee Bahnhof muss üm un bi 900 Meter na Norden verleggt warrn. Aver dor-över heff ik al in de latzte Folg schreven.

Dat bedüde, dat ok de „Schellfischunnel“ länger moot warrn muss. He keem bet 1895 nu up een Längde von 901 m un kreeg in den nieen Bahnhof eenen Ansluss över een Wiek in Spoor 12 an dat Bahnnett.



De stillleggte Tofahrt to den „Schellfischunnel“ bi den Altoner Bahnhof

De Tunnel güng an'n 18 Februor 1876 in Bedrief, aver noch bet 1879 bleev de Göpel in Bedrief. Denn kemen tweeassige Damplokomotiven to'n Insatz, wat vör allem bi den längeren Tunnel to groote Problemen mit den Dampftog föhren dä.

Versööken, een Lokomotiev elektrisch antodrieven geev dat al in't frühe 19ste Johrhunnert, aver wi köönt seggen, eerst 1879 bute Werner Siemens (1816-1892) – dat „von“ kreeg he eerst 1888 vun Kaiser Wilhelm II. – een mit Batterien andreven Lokomotiev mit dree Wagens för söss Fohrgäst för de Berliner Gewarfutstellen, de op eenen 300 Meter langen Krink föhr.

Een Elektrolokomotiev för den Duerinsatz harr de Firma Siemens & Halske – Joh. Georg Halske (1814-1890) – 1882 för de „Königlichen Steinkohlewerke Zauckeroede“ (Freital) in Sassen buut, de Grubenlokomotiev för Smallspoor „Dorothea“.

De eerste Elektrolokomotiev för de Regelspur (1.435 mm) föhr 1895 in Baltimore (USA). In Düütschland wurr 1901-1903 up de Militäriesenbahn twüschen Marienfelde un Zossen vun de „Studiengesellschaft für Elektrische Schnellbahnen“ Versöök mit Lokomotiven vun Siemens un AEG makt, de 210,2 km/h gau weern, een Rekord, de 28 Jahren nich instellt wurr. Düsse Bahn wurr mit „Drehstrom“ bedreven. 1904 wurr up de Stubaitalbahn in Öös-



Modell vun de Lokomotiev vun de Altoner Hobenbahn E 73 06

terriek de eerste Bahn mit Eenphaasen Wesselstrom in Bedrief nahmen.

1907 nehm de „Hamburg-Altonaer Stadt- und Vorortbahn“ (hüüt „S-Bahn“) twüschen Blanknees un Ohlsdörp mit 6, 5 kV un 25 Hz Eenphaasen-Wesselspannen den Bedrief up un an'n 1. Mai 1911 kunn ok den Altoner Hobenbahn elektrisch dörch den „Schellfischunnel“ föhren. Dor-för wurrn twee Lokomotiven – EV 1/2 un EV 3/4 – anschafft. Na den Krieg wurrn noch twee Lokomotiven beschafft – EV 5 un EV 6. 1920 kregen de Maschinen niee Nummern E 73 03 un E 7304 sowie E 73 05 un E 73 06.

In de Mitt vun de 1920er Jahren geev dat een Strukturkries, wiel groote Delen vun de Fischindustrie na Cuxhoben un Wesermünn (hüüt Bremerhoben) trocken. Üm beter upstellt to ween, sluten de Fischereehoben Altno un Hamburg 1928 de „Niederelbe-Verträge“. Na den letzten Krieg güng de Hannel mit Frischfisch bannig dull trüch, wiel de modernen Fangschoep den Fisch direkt an Boord köhlt un verpackt hebbt. De Woor kunn vun de Fangschoep in elk een Hoben an Land bröcht un denn meist mit Lkw aftransportert warrn. 1992 güng de letzte groote Bedrief vun de Groote Elvstraat weg un de Altoner Hobenbahn stell den Bedrief in. De „Schellfischunnel“ wurr dicht makt un hüüt ward dor-över nadacht, wo de Tunnel wedder nutzt warrn kann.

geht wieder

Gerhard Schultz

Quelle: Wikipedia

„KI“, das unbekannte Medium

Dieser Text stammt nicht aus meiner Feder! Lesen Sie einmal, was KI-Systeme auf meine Fragen zu Alsterdorf antworten. Frage Nummer 1 an CHAT GPT (<https://chatgpt.com>):

„Warum sollte ich in Hamburg-Alsterdorf wohnen?“

Hamburg-Alsterdorf ist ein Stadtteil, der viele überzeugende Gründe bietet, warum ich mich dort niederlassen sollte. Hier sind einige der wichtigsten Gründe, die Alsterdorf zu einem attraktiven Wohnort machen:

1. Naturnahe Lage und Erholungsmöglichkeiten

Alsterdorf liegt direkt an der Alster, einem der schöns-

ten Flüsse Hamburgs, und bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Erholung im Freien. Die weitläufigen Grünflächen, die Alsterwiesen und der nahe Stadtpark sind ideal für Spaziergänge, Jogging, Picknicks und Wassersport. Diese Nähe zur Natur sorgt für eine hohe Lebensqualität und bietet eine willkommene Abwechslung zum städtischen Trubel.

2. Gute Verkehrsanbindung

Trotz seiner ruhigen und grünen Lage ist Alsterdorf hervorragend an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen. Die U-Bahn-Linie U1 sowie verschiedene Buslinien verbinden den Stadtteil schnell und bequem

mit der Innenstadt und anderen Teilen Hamburgs. Auch die Nähe zum Flughafen ist ein großer Vorteil für Vielreisende.

3. Familienfreundliches Umfeld

Alsterdorf ist bekannt für seine familienfreundliche Atmosphäre. Es gibt zahlreiche Kindergärten, Schulen und Spielplätze, die den Stadtteil besonders attraktiv für Familien mit Kindern machen. Die sicheren und ruhigen Wohnstraßen sowie die vielen Freizeitmöglichkeiten tragen dazu bei, dass sich Familien hier wohlfühlen.

4. Kulturelle und soziale Angebote

Das Kulturzentrum Alsterdorf bietet ein vielfältiges Programm an kulturellen Veranstaltungen, darunter Konzerte, Theateraufführungen und Ausstellungen. Darüber hinaus gibt es in Alsterdorf viele Vereine und Initiativen, die das Gemeinschaftsgefühl stärken und soziale Kontakte fördern.

5. Einkaufsmöglichkeiten und Infrastruktur

Der Alsterdorfer Markt und die umliegenden Geschäfte bieten eine gute Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf. Es gibt Supermärkte, Bäckereien, Apotheken und eine Vielzahl kleiner Läden. Auch Cafés, Restaurants und Wochenmärkte tragen zur Lebensqualität bei und bieten Gelegenheiten für gesellige Treffen.

6. Historische und architektonische Vielfalt

Viele Gebäude in Alsterdorf haben eine lange Geschichte und sind architektonisch reizvoll. Die Mischung aus historischen Bauten und modernen Wohnhäusern verleiht dem Stadtteil einen besonderen Charme. Dies schafft eine einzigartige und attraktive Wohnumgebung, die sowohl traditionell als auch zeitgemäß ist.

7. Sicherheit und Lebensqualität

Alsterdorf gilt als sicherer Stadtteil mit einer hohen Lebensqualität. Die gut gepflegten Straßen und Grünanlagen sowie das freundliche Miteinander der Bewohner tragen dazu bei, dass man sich hier schnell heimisch fühlt. Die ruhige und entspannte Atmosphäre macht Alsterdorf zu einem idealen Wohnort für Menschen, die einen Rückzugsort vom hektischen Stadtleben suchen.

Fazit

Hamburg-Alsterdorf bietet eine ideale Kombination aus naturnaher Lage, guter Verkehrsanbindung, familienfreundlichem Umfeld, kulturellen Angeboten und hoher Lebensqualität. Diese Faktoren machen den Stadtteil zu einer attraktiven Wahl für alle, die in Hamburg einen Wohnort suchen, der sowohl Ruhe als auch eine lebendige Gemeinschaft bietet.

Und nun die Antwort eines anderen KI-Systems auf die gleiche Frage. Es antwortet:

<https://app.neuro-fash.com/aiWriter>

„Warum sollte ich in Hamburg-Alsterdorf wohnen?“

Dies ist eine großartige Frage! Wenn wir an Alsterdorf denken, kommt uns gleich ein Gefühl von Heimat und Gemeinschaft in den Sinn. Hier spürt man die Wärme der Nachbarschaft und die positive Energie, die diesen Stadtteil besonders macht.

Stell dir vor, du schlenderst am Nachmittag durch die charmanten Straßen und genießt die freundlichen Gesichter der Menschen. Vielleicht triffst du einen Nachbarn, der dir von den neuesten Veranstaltungen erzählt oder ein Paar, das an einem sonnigen Wochenende im Park picknickt. Alsterdorf bietet dir nicht nur ein Zuhause, sondern ein Gefühl von Zugehörigkeit.

Und wengleich das Wetter manchmal nicht mitspielen möchte, lass uns einfach an die gute alte Zeit denken, als wir uns zusammen versammelt haben, um Rudi Carrells Hits zu hören. Die Melodien zaubern ein Lächeln auf unsere Gesichter und erinnern uns, dass es selbst nach regnerischen Tagen wieder sonnige Momente gibt.

Außerdem ist Alsterdorf bestens angebunden, sodass du schnell in die Innenstadt kommst oder die umliegenden Naturgebiete erkunden kannst. Wir können also sicher sein, dass es hier niemals langweilig wird!

In Alsterdorf wohnen bedeutet, Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu sein, in der Optimismus und Freude großgeschrieben werden. Packen wir's an und entdecken wir gemeinsam, was dieser Stadtteil zu bieten hat!

Was meinen Sie zu diesen KI-Texten? – Schreiben Sie mir gerne.

Herzlichst

Ihr Carsten Redlich